

Lfd. · Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvor- schlag	be- rück- sich- tigt	teilwei- se be- rück- sichtigt	nicht be- rück- sich- tigt	Kennt- nis- nahme
1.	AG-29 Burgstr. 4 24103 Kiel/ 19.01.2018	Die AG-29 wird zu der o. g. Planung derzeit (Beteiligung ge- mäß § 4 Abs. 1 BauGB) keine Stellungnahme abgeben. Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir unsere Belange durch die Planungen nicht berührt sehen. Die AG-29 behält sich daher vor, im weiteren Verlauf des Beteiligungsverfahrens eine de- taillierte Stellungnahme vorzulegen. Die AG-29 macht darauf aufmerksam, dass die umwelt- und naturschutzfachlichen Standards bei der Umsetzung der Pla- nung einzuhalten sind.	Zur Kenntnis ge- nommen				X
2.	Kreis Segeberg Postfach 13 22 23792 Bad Segeberg/ 15.01.2018	Nach Anhörung meiner Fachabteilungen im Hause nehme ich zu der o.a. Planung wie folgt Stellung: <u>Tiefbau</u> Tiefbau nicht betroffen! <u>Untere Bauaufsichtsbehörde</u> Keine Stellungnahme. <u>Vorbeugender Brandschutz</u> Keine Stellungnahme. <u>Kreisplanung</u> Keine Stellungnahme. <u>Untere Denkmalschutzbehörde</u> Es bestehen keine denkmalrechtlichen Bedenken. <u>Untere Naturschutzbehörde</u> Keine Stellungnahme. <u>Wasser — Boden — Abfall</u> <u>SG Abwasser</u> Zur abschließenden Beurteilung des Vorhabens sind Aussa-	Zur Kenntnis ge- nommen Zur Kenntnis ge- nommen Zur Kenntnis ge- nommen Zur Kenntnis ge- nommen Zur Kenntnis ge- nommen Zur Kenntnis ge- nommen Es wird eine Versi-				X X X X X X
				X			

Anlage 2: zur Vorlage Nr.: B 18/0165 des StuV am 19.04.2018

Hier: Tabelle: Abwägungsvorschlag über die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		gen zum Verbleib des anfallenden Abwassers (Schmutzwasser + Niederschlagswasser) zu treffen. Hinweis: Die Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers ist anzustreben. Eine Ableitung des Niederschlagswassers ist nur zulässig, wenn die Boden- und Grundwasserverhältnisse eine Versickerung nicht zulassen. Bis zur Vorlage der vorgenannten Nachweise ist die Abwasserbeseitigung im Plangebiet nicht sichergestellt. <i>SG Gewässerschutz</i> Keine Stellungnahme. <i>SG Bodenschutz</i> In der Umweltprüfung sind die Belange des Bodenschutzes, insbesondere die des vorsorgenden Bodenschutzes, ausreichend zu berücksichtigen. Dabei sollten u.a. die Auswirkungen des Planvorhabens, die Prüfung von Planungsalternativen und die Ermittlung von Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Kompensation von Beeinträchtigungen geprüft werden. Hierfür wird die Nutzung des Leitfadens für die kommunale Planungspraxis „Bodenschutz in der Umweltprüfung nach BauGB“ der Länderarbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO) empfohlen. Der Leitfaden ist neben weiteren Merkblättern auf der folgenden Internetseite zu den: www.berlin.de/sen/umwelt/bodenschutz/de/vorsorge/bauleitplanung.shtml	ckerung des Niederschlagswassers angestrebt. Die erforderlichen Bodenbegutachtungen werden bis zum nächsten Beteiligungsschritt eingeholt. Zur Kenntnis genommen Es ist vorgesehen mit dem Schutzgut Boden sparsam umzugehen. Aus diesem Grund soll die Flächenversiegelung gering gehalten werden, z.B. durch den Bau von Tiefgaragen. Im Rahmen des Grünplanerischen Fachbeitrags wird mit dem Kapitel Boden der Themenbereich gutachterlich behandelt, um Festsetzungen für die Vermeidung und Verringerung von	X			X

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		<i>SG Grundwasserschutz</i> Keine Bedenken aus Sicht des Grundwasserschutzes. Hinweis: Das Flurstück liegt im Wasserschutzgebiet Henstedt-Rhen, die Wasserschutzgebietsverordnung ist bei der weiteren Planung zu berücksichtigen. <u>Umweltbezogener Gesundheitsschutz</u> Keine Bedenken. <u>Sozialplanung</u> Keine Stellungnahme. <u>Verkehrsbehörde</u> Keine Stellungnahme.	Eingriffen in die Planung zu integrieren. Zur Kenntnis genommen				X
3.	azv Südholstein Postfach 11 64 25487 Holm/ 10.01.2018	gegen die o. g. Bauleitplanung bestehen seitens des Kommunalunternehmens azv Südholstein keine Bedenken.	Zur Kenntnis genommen				X
4.	Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Grüner Kamp 15 – 17 Rendsburg 09.01.2018	Aus agrarstruktureller Sicht bestehen zu der o.a. Bauleitplanung keine Bedenken bzw. Änderungswünsche.	Zur Kenntnis genommen				X
5.	IHK Lübeck Fackenburger Allee 2 23554 Lübeck/ 10.01.2018	die Planunterlagen haben wir geprüft. Die IHK zu Lübeck als Träger öffentlicher Belange erhebt keine Bedenken bezüglich der Planungen.	Zur Kenntnis genommen				X
6.	Landeskriminalamt Schleswig-Holstein	hiermit teile ich Ihnen mit, dass für das Gebiet (siehe Betreffzeile) keine Auskunft zur Kampfmittelbelastung gem. § 2 Abs.	Zur Kenntnis genommen				X

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
	Mühlenweg 166 24116 Kiel 08.01.2018	3 Kampfmittelverordnung S-H erfolgt. Eine Auskunftseinholung beim Kampfmittelräumdienst S-H ist nur für Gemeinden vorgeschrieben, die in der benannten Verordnung aufgeführt sind. Die Gemeinde/Stadt Norderstedt liegt in keinen uns bekanntem Bombenabwurfgebiet. Für die durchzuführenden Arbeiten bestehen aus Sicht des Kampfmittelräumdienstes keine Bedenken. Zufallsfunde von Munition sind jedoch nicht gänzlich auszuschließen und unverzüglich der Polizei zu melden. (siehe Merkblatt) Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Merkblatt: <u>Historie:</u> Zum Ende des zweiten Weltkrieges war Schleswig — Holstein das letzte „freie“ Bundesland. Aus diesem Grunde versuchten alle Wehrmachtseinheiten sich dorthin zurück zu ziehen. Dort lösten diese sich auf und ca. 1,5 Millionen Soldaten gerieten in Kriegsgefangenschaft. Das Wissen darüber führte dazu, dass sich die Soldaten überall ihrer Waffen, Munition und Ausrüstung entledigten. Dadurch kann es überall zu Zufallsfunden von Waffen, Munition oder Ausrüstungsgegenständen kommen. Offensichtlich schlechter Zustand und starke Rostbildung sind kein Beweis für die Ungefährlichkeit eines Kampfmittels. Wer solche Waffen, Munition oder kampfmittelverdächtige Gegenstände entdeckt, hat im eigenen Interesse folgende Verhaltensregeln zu beachten: 1. Diese Gegenstände dürfen niemals bewegt oder aufgenommen werden 2. Die Arbeiten im unmittelbaren Bereich sind einzustellen 3. Der Fundort ist so abzusichern, dass Unbefugte daran gehindert werden an den Gegenstand heran zu kommen.					

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		4. Die nächstliegende Polizeidienststelle ist über den Fund zu unterrichten Die Gegenstände dürfen auf keinen Fall zur Polizeidienststelle verbracht werden					
7.	Tennet TSO GmbH Eisenbahnlängsweg 2 a 31275 Lehrte/ 18.12.2017	die Planung berührt keine von uns wahrzunehmenden Belange. Es ist keine Planung von uns eingeleitet oder beabsichtigt. Zur Vermeidung von Verwaltungsaufwand bitten wir Sie, uns an diesem Verfahren nicht weiter zu beteiligen.	Zur Kenntnis genommen				X
8.	50Hertz Transmission GmbH Heide-straße 2 10557 Berlin/ 19.12.2017	Nach Prüfung der Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass sich im Plangebiet derzeit keine von der 50Hertz Transmission GmbH betriebenen Anlagen (z. B. Hochspannungsfreileitungen und -kabel, Umspannwerke, Nachrichtenverbindungen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen) befinden oder in nächster Zeit geplant sind. Diese Stellungnahme gilt nur für den angefragten räumlichen Bereich und nur für die Anlagen der 50Hertz Transmission GmbH. Zum Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung äußern wir uns als Leitungsbetreiber nicht. Bezüglich der noch zu benennenden externen Ausgleichsmaßnahme bitten wir um weitere Beteiligung am Verfahren.	Zur Kenntnis genommen				X
9.	Amt Itzstedt - Der Amtsvorsteher - Bauamt Segeberger Straße 41 - 23845 Itzstedt	ich bedanke mich für die Beteiligung an dem o. g. Planverfahren. Die Gemeinde Tangstedt hat die Planungsabsichten zur Kenntnis genommen, Anregungen oder Bedenken werden nicht vorgebracht.	Zur Kenntnis genommen				X
10.	Vodafone Kabel Deutschland GmbH Amsinckstr. 59 *	wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 13.12.2017. Eine Ausbauentscheidung trifft Vodafone nach internen Wirtschaftlichkeitskriterien. Dazu erfolgt eine Bewertung entspre-	Zur Kenntnis genommen				X

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
	20097 Hamburg	chend Ihrer Anfrage zu einem Neubaugebiet. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Team Neubaugebiete in Verbindung: Vodafone Kabel Deutschland GmbH Neubaugebiete KMU Südwestpark 15 90449 Nürnberg Neubaugebiete.de@vodafone.com Bitte legen Sie einen Erschließungsplan des Gebietes Ihrer Kostenanfrage bei. Weiterführende Dokumente: • Wichtiger Hinweis • Kabelschutzanweisungen • Zeichenerklärung					
11.	HWK Lübeck - Breite Str. 10 /12 23552 Lübeck	nach Durchsicht der uns übersandten Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass in obiger Angelegenheit aus der Sicht der Handwerkskammer Lübeck keine Bedenken vorgebracht werden. Sollten durch die Flächenfestsetzungen Handwerksbetriebe beeinträchtigt werden, wird sachgerechter Wertausgleich und frühzeitige Benachrichtigung betroffener Betriebe erwartet.	Zur Kenntnis genommen. Handwerksbetriebe sind nicht betroffen				X
12.	Hamburger Verkehrsverbund GmbH Steindamm 94 20099 Hamburg Germany	bezüglich der Ausweisungen der o.g. Planung weisen wir darauf hin, dass das Plangebiet mit einer Luftliniendistanz von über 500 Metern zur nächstgelegenen Haltestelle gemäß der HVV-Angebotsstandards als nicht durch den ÖPNV erschlossen anzusehen ist. Zum Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung bestehen unsererseits keine Anmerkungen.	Die unzureichende Anbindung an den ÖPNV ist der Stadt Norderstedt bekannt. Insofern wird auch keine besondere Verdichtung angestrebt, sondern				X

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvor- schlag	be- rück- sich- tigt	teilwei- se be- rück- sichtigt	nicht be- rück- sich- tigt	Kennt- nis- nahme
			ausschließlich eine offene 2-geschossige Wohnbebauung geplant. In Verbindung mit weiteren Baugebieten am Mühlenweg und am Harkshörner Weg besteht aus Sicht der Stadt die Möglichkeit langfristig das ÖPNV Angebot zu verbessern.				
13.	Schleswig-Holstein Netz NC-Kaltenkirchen	unsererseits bestehen keine Bedenken	Zur Kenntnis ge- nommen				X
14.	GlobalConnect GmbH Wendenstr. 377, D-20537 Ham- burg, Germany	Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 13.Dezember 2017 und bedanken uns für Ihre Anfrage. Wir teilen Ihnen mit, dass in dem von Ihnen genannten Bereich derzeit keine Anlagen vorhanden sind und derzeit auch keine geplant sind. Gegen die geplanten Baumaßnahmen bestehen unsererseits keine Bedenken.	Zur Kenntnis ge- nommen				X

Helterhoff
 2. III, Herr Bosse, z. K.
 3. 60, Frau Rimka, z. K.
 4. z. d. A.